

6.1.12 Erweiterung des inklusiven, soziokulturellen Zentrums ‚Die Färberei‘ durch den Ankauf und Umbau eines benachbarten Einzelhandelsobjektes

Projekträger:	Zentrum ‚Die Färberei‘ und Stadt (Gebäudemanagement)
Zeitplanung:	STEP 2024, Bau 2025
Voraussichtl. Kosten:	2.7000.000 €
Handlungsfelder:	Stadtgestalt/ Wohnen: attraktiver, quasi Neubau mitten direkt an der Berliner Straße Gemeinschaft: Vergrößerung und Qualitätssteigerung der Färberei

Projektbeschreibung:

Kauf einer Immobilie und Umbau zu einem Treffpunkt mit Café, zwei Büroräumen und einem Mehrzweckraum an der Berliner Straße in Oberbarmen.

Anpassung der Räume im alten Gebäude an die dann neue Nutzung.

Das Café ist ein zentraler Treffpunkt im Haus. Weil das Gebäude der Färberei durch den Vorplatz von der Berliner Straße zurückgesetzt ist, wird das Café von den Menschen im Stadtteil nicht als für alle zugänglich wahrgenommen. Dies soll durch das Projekt verändert werden. Durch den Kauf des einstöckigen Einzelhandelsgebäudes (siehe Foto vorherige Seite, 3) und einen Umbau zu einem Treffpunkt und Café soll die Arbeit weiter nach vorne und damit noch mehr ins Bewusstsein der Bürger*innen Oberbarmens rücken.

Der neue Treffpunkt soll als großer Raum (ca. 200 m²) für innovative und vor allem partizipative Prozesse zur Weiterentwicklung der inklusiven Kultur im Quartier werden. Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen, ‚Schnibbelparties‘, Stammtische u. v. mehr sind geplant.

Außerdem ein klassischer Café- und Bistrobetrieb mit Mittagstisch, Außengastronomie auf dem angrenzenden Peter-Hansen Platz (siehe 6.1.11)

Zusätzlich ist eine Aufstockung des Objektes für Büros vorgesehen.

Das heutige Café im Bestandsgebäude kann im Anschluss für andere Zwecke umgebaut werden.

Eigentümerin des Gebäudes wird die Stadt Wuppertal werden, die Durchführung der Planung und Bauausführung wird der Färberei e.V. übernehmen, wie auch die Beschaffung des nötigen kommunalen Eigenanteils.



Foto: Einzelhandelsobjekt (1-geschoßig) direkt an der Berliner Straße